

Supply Chain Management

Optimierte Zusammenarbeit in der Wertschöpfungskette

Bearbeitet von
Bernd Hellingrath, Axel Kuhn

1. Auflage 2002. Taschenbuch. IX, 286 S. Paperback
ISBN 978 3 540 65423 0
Format (B x L): 15,5 x 23,5 cm
Gewicht: 456 g

[Wirtschaft > Wirtschaftswissenschaften: Allgemeines > Wirtschaftswissenschaften: Sachbuch und Ratgeberliteratur](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhaltsverzeichnis

Teil 1 Supply Chain Management – Bedeutung und Idee.....	1
1 Von der Peitsche zum Uhrwerk.....	1
1.1 Die Veränderungstreiber.....	1
1.2 Kurze Zwischenfrage: Gibt es die ultimative Organisationsform?	6
1.3 Die Vernetzung mittelständischer Zulieferbetriebe – aufgrund weitere Veränderungstreiber	7
2 Die Ziele und Grundgedanken von Supply Chain Management	9
2.1 Was ist Supply Chain Management? – Eine pragmatische Definition ..	10
2.2 Effekte und Verbesserungspotenziale.....	15
2.3 Kleiner Exkurs zum Thema Wertschöpfung.....	16
2.4 Der Peitscheneffekt in der Supply Chain.....	17
2.5 Wertarchitekturen neu rekombinieren	20
3 Die drei Säulen des SCM – ein pragmatischer Lösungsansatz.....	22
3.1 Die erste Säule: Partnerschaftliches, prozessorientiertes Kooperationsmanagement in Wertschöpfungsketten.....	23
3.2 Die zweite Säule: Das Re-Design der Kernprozesse	27
3.3 Die dritte Säule: Die Rolle der IT – Enabler und Katalysator	29
3.4 SCM-Konzepte realisieren – die vier Phasen	31
4 Highlights aus diesem Kapitel – Was uns wichtig erscheint.....	32
Teil 2 Kooperation(en) im Logistik-Netzwerk gestalten.....	37
1 Cooperate to compete.....	37
1.1 Kooperationen eingehen – Motive und Potenziale	37
1.2 Chancen und Risiken – nicht zu unterschätzen.....	44
1.3 Einsatzbereiche verschiedener Kooperationsformen – gemeinsam sind wir stark	45
1.4 Die geeignete Lösungsstrategie auswählen – drei Grundtypen	48
1.5 Modelle (Varianten) der Zusammenarbeit – die konkrete Umsetzung eines SCM-Konzeptes	50
1.6 Prozessorientierung – Grundlage der Kooperationsgestaltung	56
2 Kooperationen etablieren und betreiben – der Kooperationslebenszyklus...	59
2.1 Kooperationen initiieren (Phase 1) – auf der Suche nach den richtigen Partnern.....	61
2.2 Kooperationen auf- und ausbauen (Phase 2) – das Bündnis gewinnt Konturen	63
2.3 Kooperationen betreiben (Phase 3) – der Weg in den Markt.....	67

VIII Inhaltsverzeichnis

2.4 Kooperationen auflösen (Phase 4) – den geordneten Ausstieg planen	69
3 Erfolgsfaktoren für stabile, erfolgreiche Kooperationen.....	71
3.1 Eine Kooperationskultur des Vertrauens schaffen – auf das richtige Klima kommt es an.....	73
3.2 Information und offene Kommunikation – die Rolle der soft facts	77
3.3 Ein gemeinsames Zielsystem vereinbaren – die Rolle der hard facts	79
4 Highlights aus diesem Kapitel – Was uns wichtig erscheint.....	83
Teil 3 Das Re-Design von Kernprozessen	87
1 Die prozessorientierte Ausrichtung der Unternehmensorganisation	87
1.1 Prozessinnovationen sichern den Wettbewerbsvorsprung	90
1.2 Prozessorientierung und die Tradition der Funktionsorientierung.....	90
1.3 Prozessorganisation und Netzwerkorganisation – Organisationsformen für das Supply Chain Management.....	91
2 Geschäftsprozesse unternehmensübergreifend optimieren	95
2.1 Potenziale der Prozessorientierung in der Logistik	97
2.2 Das Reengineering der Supply Chain – mit sechs Bausteinen die Grundlagen schaffen.....	99
2.3 Ausgewählte Ansätze der Prozessmodellierung – auf dem Weg zu einer Standardisierung der Supply Chain	102
3 Das Prozesskettenmanagement	119
3.1 Konzepte zur Umsetzung einer prozessorientierten Organisation	119
3.2 Prozesskettenmanagement – die Synthese aus zwei unterschiedlichen Ansätzen	120
4 Highlights aus diesem Kapitel – Was uns wichtig erscheint.....	122
Teil 4 Die Rolle der IT – „Enabler“ für Supply Chain Prozesse	125
1 Die Entwicklung der informationstechnischen Unterstützung – eine Skizze vorab	125
1.1 Klassische Systeme: PPS und MRP – Was leisten diese?	127
1.2 ERP-Systeme	128
1.3 Advanced Planning Systems (APS) – on the top of ERP	128
1.4 Grenzen der gängigen Lösungen oder Warum reichen PPS- und ERP-Systeme nicht mehr aus?	129
2 Anforderungen an integrative IT-Lösungen beim SCM	134
2.1 Beherrschung der Komplexität logistischer Netzwerke.....	136
2.2 Unterstützung der Dynamik von logistischen Netzwerken.....	136
2.3 Schaffen von Transparenz und Visibilität über die gesamte SC.....	136
2.4 Marktgängige SCM-Tools.....	140
3 Das Aufgabenmodell für IT-Systeme des SCM	142
3.1 Gestaltung: Die strategische Ebene	143
3.2 Die taktische und operative Planung: Supply Chain Planning (SCP) ..	144
3.3 Der exekutive Betrieb: Supply Chain Execution (SCE)	152
4 Die Zukunft: E-Supply Chain Management.....	156
4.1 Verknüpfung von E-Business und SCM.....	158

4.2 Elemente des E-Business für das SCM.....	159
4.3 Das Zusammenspiel von E-Business und SCM.....	169
5 Highlights aus diesem Kapitel – Was uns wichtig erscheint.....	171
Teil 5 SCM im Unternehmen implementieren	175
1 Die Gestaltung der Kooperation – die Phase 1	175
1.1 Der Projektanstoß – sollen, wollen, müssen wir kooperieren?	176
1.2 Eine Vision entwickeln.....	177
1.3 Geeignete Lösungsstrategien auswählen	179
1.4 Vor- und Nachteile einer Kooperation prüfen – mit der unternehmensspezifischen Kooperationsbilanz	180
1.5 Strategische Partner suchen – mit wem wollen wir kooperieren?	184
1.6 Gemeinsam das Ziel ins Visier nehmen – das Zielsystem entwickeln	185
1.7 Die Erfolgskriterien und Performancemaße festlegen	189
1.8 Die Projektorganisation aufbauen und die Ergebnisse kommunizieren	191
2 Die Gestaltung der Prozesse – die Phase 2.....	196
2.1 Wo alles beginnt – die Ist-Situation der Prozesse und Strukturen analysieren.....	196
2.2 Wo alles hinführen soll – die SCM-Prozesse und Strukturen neu konzipieren	210
3 Die Gestaltung der IT – die Phase 3	236
3.1. Eine integrierte IT-Konzeption entwickeln.....	236
3.2 Die notwendige IT auswählen und Einführungsvorbereitungen treffen	242
4 Die Umsetzung des SCM-Konzepts – die Phase 4	247
4.1 Das SCM-Konzept im Change Management umsetzen.....	247
4.2 Das SCM-System umsetzen.....	252
4.3 Die Aufgabenträger trainieren	256
4.4 Das SCM-Konzept kontinuierlich bewerten	258
5 Highlights aus diesem Kapitel – Was uns wichtig erscheint.....	264
Teil 6 Ein Ausblick.....	269
1 Die Erfolgsfaktoren mobilisieren	269
2 Veränderungstreiber der Logistik.....	271
3 Künftige Handlungsbausteine für die Logistik.....	276
4 Erfolgsfaktoren, Veränderungstreiber und Handlungsbausteine vernetzen	280
Literaturhinweise.....	283